

---

## Die Bibel – Wie sie zu uns kam (Martin Luther)

---

### Licht im finsternen Mittelalter

Luther hatte als junger Mann falsche Vorstellungen von Gott. Er sah in Ihm den strafenden Herrscher. Die Zeit verstärkte diese Ansicht. Üble Krankheiten wie die Pest (sein Freund starb) taten den Rest.

Luther (als sprachbegabter Mensch) las die Bibel und fand schließlich, dass Jesus statt unserer von Gott gestraft wurde (Jes 53), damit der Mensch eine Hoffnung hätte.

Luther übergab dem Herrn sein Leben.

Die katholische Kirche brauchte Geld. Zur Finanzierung der Vorhaben wurde der „Ablasshandel“ ersonnen: Menschen konnten gegen Geld eine Ablassurkunde erwerben, die ihnen Sündenvergebung garantierte.

Dagegen stellte sich Luther mit seinen 95 Thesen (31.10.1517, Schlosskirche Wittenberg).

*Merke:* Gott greift dann ein, wenn die Sündenschuld „voll“ ist (z.B. Gal 4,4).

### Luthers Glaubensverständnis

1521 soll Luther vor dem König Karl V seine Lehren und Ansichten widerrufen. Er tat es nicht, „es sei denn, sie könnten ihn durch die Schrift widerlegen.“

Luther tritt geächtet die Heimreise an und wird „entführt“. Oder besser: vom Kurfürsten von Sachsen (Friedrich der Weise) in „Schutzhaft“ genommen und auf der Wartburg abgesondert.

Luthers Vorstellung: der Mensch soll die Bibel selbst lesen können und für sich beurteilen. Dazu kreierte er eine eigene Sprache (mittelhochdeutsch = Luther-Deutsch), indem er

- den Menschen auf dem Markt zuhörte
- mit ihnen diskutierte
- kurz: „dem Volk aufs Maul schaute“

Aus Luthers Glaubensverständnis formte sich die Lehrbasis der protestantischen Kirche:

- allein aus Gnade
- allein aus Glauben
- allein die Schrift
- allein durch Christus

### Luthers Bibelübersetzung

Luther überträgt die Bibel in das Deutsche, dass die Menschen verstehen.

1522 ist das NT nach 4 Monaten fertig. Das AT sollte 12 Jahre dauern (in der Reihenfolge Gesetz, Geschichtsbücher, Propheten). Manchmal „rangen“ Luther und seine Mitarbeiter tagelang um die richtige Wortwahl (z.B. Psalm 23). Das Gesamtwerk ist 1534 fertig gestellt.

Luthers Übersetzung findet reißenden Absatz, aber auch starke Gegenwehr. Seine „Konter“: „Es ist niemand verboten, es besser zu machen.“

Kritik findet z.B. seine ÜS von Röm 3,28 (**allein** aus Glauben). Das Wort **allein** fehlt im Grundtext. Seine Begründung ist treffend. Er wich auch nur dann vom genauen Wortlaut ab, wenn er von einer Aussage völlig überzeugt war.

Luther revidiert und verbessert seine ÜS bis zum Lebensende.

### Luthers Lebenswerk in Kurzform:

- Er brachte Jesus zu den Menschen.